

Junge hohe Birke Fdgr. an der Münzbachhütte, 3,5 km südöstlich von Freiberg, fiskalisches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Berthelsdorf. — Belegung: 311 Mann. — Direktor: Sidel. — Obersteiger: Heyne, auf der Grube. — Rechnungsführer: Kreher in Zug.

Bereinigt Feld bei Brand, 4 km südlich von Freiberg, fiskalisches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Freiberg. — Nächste Post: Brand. — Belegung: 350 Mann. — Direktor: Sidel. — Obersteiger: Porsdorfer und Schubert. — Rechnungsführer: Wöpel.

II. Gewerkschaftliche Gruben.

Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg, 13,5 km nordwestlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Großvoigtsberg. — Belegung: 348 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Kaufmann Rohland in Freiberg. — Direktor: Tittel in Freiberg. — Obersteiger: Dehne, auf der Grube. — Rechnungsführer: Fickert in Obergruna.

Christbescheerung Erbstolln bei Großvoigtsberg, 7 km nördlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Großvoigtsberg. — Nächste Post: Großvoigtsberg. — Belegung 99 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Gutsbesitzer J. A. Hille in Langhennersdorf bei Freiberg. — Direktor: Pilz in Freiberg. — Obersteiger: Krämer.

Einigkeit Fdgr. bei Brand, 5 km südlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Freiberg. — Nächste Post: Brand bei Freiberg. — Belegung: 30 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Eisengießereibesitzer Fröbel in Kleinschirma. — Obersteiger: Ernst Bruno Wagner in Brand mit der Betriebsleitung beauftragt.

Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr. bei Obergruna, 9,5 km nördlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Großvoigtsberg. — Nächste Post: Siebenlehn. — Belegung: 360 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Kanzleirath Albert in Freiberg. — Direktor: Hugo Kaprawnik in Freiberg. — Obersteiger: E. E. Graf. — Kassirer: E. W. Fischer.

Herzog August Fdgr. bei den drei Kreuzen, 3,5 km südlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber- und Blei-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Freiberg. — Nächste Post: Freiberg. — Belegung: 40 Mann. — Obersteiger: Ernst Bruno Wagner in Brand mit der Betriebsleitung beauftragt.

Zenith Fdgr. bei Oberschöna, 10 km westlich von Freiberg, gewerkschaftliches Silber-Bergwerk. — Eisenbahnstation: Frankenstein. — Nächste Post: Frankenstein. — Belegung: 90 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Dr. med. Weickert in Freiberg. — Direktor: Heinrich Vogel in Freibergsdorf. — Obersteiger: Gottfried Hermann Köpfer. — Rechnungsführer: Karl Friedrich Köhler.

I.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Aktienbad.

Das Aktienbad verabreicht Salon-, Wannen- und Douchebäder an allen Wochentagen, und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis Abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von Vormittags 8 bis Abends 6 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen im Sommer von früh 6 bis Nachmittags 1 Uhr, im Winter von früh 8 bis Nachmittags 1 Uhr. — Frisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kastendampfbäder an jedem Wochentage, und zwar Montag und Dienstag von 1 bis 4 Uhr Nachmittags Annahme, Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 10 Uhr, Donnerstag und Freitag von 1 bis 4 Uhr. — Dienstag und Donnerstag nur für Frauen. — Badebilletts sind nur im Aktienbad zu haben. — Das Schwimmbad für Männer und Frauen ist während der Sommermonate geöffnet. — Vorsitzender des Verwaltungsraths: Stadtrath Köpfer.

Albertverein (Zweigverein).

Der hiesige Albert-Zweigverein besteht seit 1868 und vertritt den Hauptverein hier und in der Umgegend. In Friedenszeiten sorgt er für hiesige arme Kranke, deren Pflege durch Albertinerinnen und Unterstützung durch Speisemarken, Milch, Geld, Stärkungsmittel und Freitische. Seit 1878 haben die thätigen Vereinsmitglieder auch die Ueberwachung der Ziehfinder in Freiberg und den umliegenden Ortschaften übernommen. In der Kriegszeit ist die Pflege Verwundeter seine